



„Wo der Herrgott seine Hand herausstreckt ...“

Außerdem in diesem Heft:

Alte und junge Heurigenschenker in Bisamberg

Zur Geschichte des Müller-Kellers (später auch Volkskeller)

Funkstille am Bisamberg

Komm.-Rat Gustl Schmidt

20 Jahre „pro bisamberg“

Aus der Feder der Bisamberger Dichter*innen und Maler*innen

Wildschwein wird zur Wildsau

2023

INHALT

Vorwort	Seite 2
Rudolf Maier & Gertrude Maier · „Wo der Herrgott seine Hand herausstreckt...“	Seite 3
Ferdinand Jani · Alte und junge Heurigenschenker in Bisamberg	Seite 13
Wolfgang Wantra · Zur Geschichte des Müller-Kellers	Seite 20
Josef Ulrich · Funkstille am Bisamberg	Seite 25
Josef Ulrich · Komm.-Rat Gustl Schmidt. Zum 105. Geburtstag und 35. Todestag von Altbürgermeister Komm.-Rat Gustl Schmidt	Seite 35
Josef Ulrich · 20 Jahre „pro bisamberg“	Seite 42
Rosemarie Fenz, Ingeborg Gunvald, Anton Heudorn, Gertie Hynek, Oskar Huber, Martha Kisela, Georg F. Koller, Oksana Mulavka, Hermine Riezinger, Emil Rizek, Paul Sieger, Späth K., Herta Tetz · Aus der Feder der Bisamberger Dichter*innen und Maler*innen	Seite 49
Rudolf Maier & Heinz Payer · Wildschwein wird zur Wildsau	Seite 61
Leserbrief	Seite 67

Redaktion

Univ.-Prof. i. R. Dr. Rudolf Maier, Bisamberg

Gestaltung und Herstellung:

Vogelmedia e.U., A-2102 Bisamberg, www.vogelmedia.at · werbung@vogelmedia.at

Umschlagbild

Die Keller der Anton-Zickl-Gasse in Bisamberg. Foto: Rudolf Maier, 2023.

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger

pro bisamberg

ZVR-Zahl: 533484344

E-Mail: pro-bisamberg@aon.at

Postadresse: Josef Ulrich, pro bisamberg, Zöchgasse 7, A-2102 Bisamberg

Internet: www.pro-bisamberg.at

Alle Rechte vorbehalten

Die Zeitschrift „pro bisamberg“ beinhaltet Beiträge zur Heimatkunde der Region rund um den Bisamberg.

In Sonderfällen ist der Druck weiterreichender Themen vorgesehen.

Manuskripte sind an den Verein „pro bisamberg“ zu senden.

„pro bisamberg“ dient der Unterstützung kultureller Tätigkeiten und der Förderung heimatkundlicher Forschungen.

Im Mitgliedsbeitrag von € 15,-/Jahr ist für Mitglieder des Vereines „pro bisamberg“ der Bezug der Zeitschrift enthalten.

Die Zeitschrift kann über den Vorstand auch von Nichtmitgliedern bezogen werden.

Vorwort zur 3. Ausgabe

Es ist ein Heft, das Ihnen als Vereinsmitglied oder als Verkaufsexemplar in Ihren Händen liegt. Es bringt die Erinnerung an damals und ein Schwelgen in alten Zeiten. Es soll aber nichts vergessen werden, wenn rund um den Bi-

samberg alles anders wird und alte Gepflogenheiten in Vergessenheit geraten.

Erweiterungen beziehungsweise Richtigstellungen zu Artikeln bitte als Leserbrief an die Redaktion schicken – und Sie selbst können im nächsten

Heft auch einen Beitrag leisten. Wir freuen uns auch, wenn Sie mit uns in Kontakt treten.

In diesem Sinne ein erinnerungsfreudiges Lesen!

Ihr
Rudolf Maier

Josef **ULRICH**

20 Jahre pro bisamberg

Wie alles begann

Die Idee zur Vereinsgründung kam von Karl Schlieffellner, Heinrich Salomon und Rudi Maier. Dazu gestoßen sind dann noch Richard Vogel, Ewald Duben und Josef Ulrich (Abb. 1).

Ziele des Vereines wurden definiert. Er sollte ein Sammelbecken von Idealisten sein, denen die Zukunft der Gemeinde am Herzen liegt, die aber auch Kultur, Brauchtum und Tradition des Ortes bewahren wollen.

In unserem Land ist es nicht leicht, ohne Naheverhältnis zu irgendeiner politischen Organisation tätig zu sein. Uns ist es gelungen, auch wurde eine politische Betätigung ausge-

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG
2100 Korneuburg, Bankmannring 5

Bezirkshauptmannschaft Korneuburg 2100

Verein
„Pro Bisamberg“
Klub aktiver Bisamberger und
Klein Engersdorfer BürgerInnen
Gründer: Herrm
BgmaD. Karl Schlieffellner
Anton Zicklgasse 5
2102 Bisamberg

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005
In Verwaltungsfragen für Sie da. Natürlich auch außerhalb
der Amtsstunden: Mo-Fr 07:00-19:00, Sa 07:00-14:00 Uhr

11-V-1072/03	Beilagen 2		
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)			
Bezug	Bearbeiter Wingelmaier	(0 22 62) 9025 Durchwahl 29407	Datum 20. Mai 2003

Betrifft:
Verein „Pro Bisamberg“, Klub aktiver Bisamberger und Klein Engersdorfer
BürgerInnen mit dem Sitz in Bisamberg;
Einladung zur Aufnahme der Vereinstätigkeit

Abb. 2: Schreiben der Bezirkshauptmannschaft, Vereinsgründung.



Abb. 1: Treffen bei Dr. Maier. (v.l.n.r.): Richard Vogel, Josef Ulrich, Karl Schlieffellner, Rudi Maier.



Abb. 3: Gründungssitzung und Wahl des Vorstandes in Schliefflners Weinkeller.

schlossen. Auf Grund dieser Tatsache sind wir besonders stolz, dieses 20-jährige Bestandsjubiläum erreicht zu haben.

Was geschah im Gründungsjahr 2003?

Am 2. Mai 2003 wurde die Vereinsanzeige der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg übermittelt. Mit Schreiben der BH vom 20. Mai 2003 wurde der Verein „Pro Bisamberg“, Klub aktiver Bisamberger und Klein-Engersdorfer Bürger und Bürgerinnen, zur Aufnahme der Vereinstätigkeit eingeladen (Abb. 2).

Nachdem alle behördlichen Wege erledigt waren, fand am 5. Juni im Weinkeller des Bisamberger Altbürgermeisters Karl Schliefflner die erste Generalversammlung mit Wahl des Vorstandes statt. Obmann wurde der ehemalige, parteifreie Umweltgemeinderat Prof. Dr. Rudolf Maier, seine Stellvertreterin, Tierärztin Dr. Ursula Wilk und der Ver-

sicherungsfachmann Dkfm. Dr. Ewald Duben. Schriftführer wurde Josef Ulrich, Stellvertreterin Barbara Csellar. Karl Schliefflner übernahm die Funktion des Kassiers und Heinrich Salomon wurde sein Stellvertreter. Mag. Evelyne Ranharter und Zeitungsherausgeber Richard Vogel wurden zu Rechnungsprüfern gewählt (Abb. 3). Unser Logo verdanken wir Richard Vogel (Abb. 4).

Die Gründung hat in den Medien Verwunderung hervorgerufen. In der Gemeinde wurde dem Verein mit Skepsis begegnet. Die Reaktionen in

der Presse waren unterschiedlich.

Erste Aktivitäten

Schon am 9. Juni unternahmen wir, noch im kleinen Kreis, eine Wanderung auf dem Bisamberg. Das erste offiziell angekündigte Treffen am 26. Juli war ein Umtrunk bei Schliefflners Weinkeller in Klein-Engersdorf (Abb. 5).

Ab 9. Oktober 2003 trafen sich Mitglieder und Interessenten jeweils am zweiten Donnerstag im Monat zu einem Gedankenaustausch im Gasthaus „Palette“ (Abb. 6).



Abb. 4: Logo des Vereines.



Abb. 5: Umtrunk im Schliefflner-Weinkeller in Klein-Engersdorf.



Abb. 6: Treffen von pro Bisamberg im Gasthaus Palette.

samberg entweder durch den Autor oder durch das Werk in Zusammenhang standen (Abb. 7). Die Wanderung führte von der Gamshöhe auf das Plateau des Bisamberges. Bei der Tausendjährigen Linde, eine ca. 400 Jahre alte Sommerlinde, die als Naturdenkmal gilt, hat Herr Johann Weicht das Lied von der Linde vorgetragen (Abb. 8).

Mit einer Adventfeier in der Spitalskapelle ging das erste Vereinsjahr zu Ende.

Den ersten Gastvortrag gab es am 14. Oktober 2004.

Anfangs waren es gesellige Treffen mit Diskussion. Mit der Zeit gab es immer mehr Vorträge mit den unterschiedlichsten Themen.

Zu einer literarischen Wanderung unter dem Titel „Poesie und Natur“ fanden wir uns am 12. Oktober auf dem Bisamberg ein. Während der fast 3-stündigen Wanderung stellte unser Obmann Rudi Maier zahlreiche Literatur wie Sagen, Gedichte, Balladen und Romane vor, die mit dem Bi-



Abb. 8: Das Naturdenkmal „Tausendjährige Linde“ und Liedsänger Johann Weicht.



Abb. 7: Wanderung am Bisamberg unter dem Motto „Poesie und Natur“.

Wolfgang Kirmann zeigte uns den „Auherbst an der Donau“ (Abb. 9).

Es fanden sich immer mehr Menschen bereit einen Vortrag zu halten, sodass unser Obmann die Vorträge nicht mehr halten musste. Irgendwann war das Extrazimmer in der Palette zu klein und wir verlegten unsere Treffen auf die Gamshöhe. Da hier Donnerstag Ruhetag war, fanden diese Zusammenkünfte jetzt immer am Dienstag statt. Auch das Transportproblem wurde gelöst.

Am 12. April 2005 gab es das erste Treffen auf der Gamshöhe (Abb. 10). Anfangs war

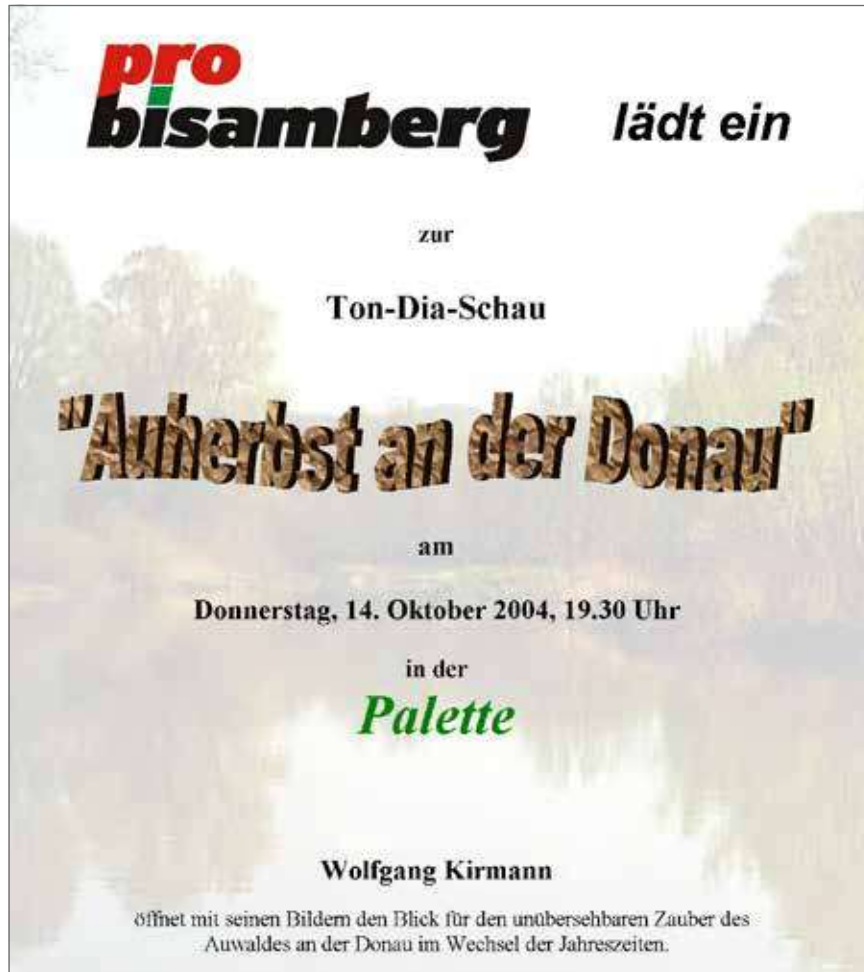


Abb. 9: Ankündigung vom Vortrag „Auherbst an der Donau“.



Abb. 10: Treffen von pro Bisamberg im Gasthaus auf der Gamshöhe.

bei den Vorträgen der Bisambergbezug groß. Mit der Zeit wurden die Vorträge von weltweiten Reisen unserer Mitglieder*innen sowie der Eingeladenen immer mehr und wir konnten durch die Vorträge zahlreiche schöne Flecken unserer Erde kennen lernen. Naturkundliche, vor allem botanische Vorträge bereicherten unser Wissen. Liederabende zum Mitsingen, darunter eine Adventfeier, wurden von Maria und Gerhard Althaller gestaltet. Zahlreiche Vereinsabende und Ausflüge folgten.

Die erste Busfahrt unternahmen wir am 19. Juni 2004 nach Petronell, wo wir vom Hausherrn Dr. Max Abensperg-Traun persönlich durch das Schloss geführt wurden (Abb. 11). Am 23. Oktober 2004 führte uns der erste Herbstausflug in die südmährische Kulturlandschaft. Probst Bernhard Backovsky führte uns durch das Stift Klosterneuburg. Bei der Präsentation der Borschüre über Pfarrer Karl-Heinz Brinkschulte war er auch anwesend (Abb.12).

Eine Kräuterweihe in der Grotte lässt das Brauchtum in den Vordergrund zu rücken (Abb. 13). Genauso wie das Martinhörndl zum jährlichen Brauchtum gehört (Abb. 14). Weinsegnungen in Maiers Weinkeller wurden organisiert (Abb. 15).

In den Ferien trifft man sich beim Heurigen. Diese Treffen werden von unserer Obmann-Stellvertreterin Dr. Ursula Wilk organisiert (Abb. 16). An Kellergassen- und Dorffesten nahmen wir ebenfalls teil (Abb. 17).

Natürlich dürfen bei einem Rückblick auch einige Zahlen nicht fehlen.



Abb. 11: Schloss Petronell mit Graf Dr. Max Abensperg-Traun.



Abb. 14: Martinihörn.



Abb. 12: Probst Bernhard Backovsky – Klosterneuburg.

Abb. 13: Kräuterweihe bei der Lourdesgrotte.



Abb. 15: Weinsegnung im Keller durch Pfarrer Mag. Andreas Lueghammer.

Abb. 16: Heurigenbesuche und Ausflüge, organisiert von Obmann-Stellvertreterin Dr. Ursula Wilk.





Abb. 17: Dorffest-Stand von pro Bisamberg.



Abb. 19: Broschüren, Kalender, Zeitungen und Ansichtskarten.



Abb. 18: Veranstaltungsorte: Palette, Gamshöhe und Harry's Wirtshaus.



Abb. 20: Virus.

Abb. 21: ILLU pro bisamberg.



In den 20 Jahren unseres Bestehens hatten wir schon über 100 Mitglieder. Leider nie zur selben Zeit. Über 230 Mal trafen wir uns auf unterschiedliche Weise: Vereinsabende fanden 11× in der Palette, 104× auf der Gamshöhe und schon über 50× in Harry's Wirtshaus statt (Abb. 18).

Abseits von Vorträgen und Ausflügen sind wir nicht untätig gewesen. Broschüren, Kalender, Zeitungen und Ansichtskarten wurden gestaltet (Abb. 19).

Bis März 2020 hat das Vereinsleben gut funktioniert, die Vorträge waren gut besucht, doch dann kam das Virus. Wir mussten die Veranstaltungen pandemiebedingt absagen (Abb. 20). Der Vorstand hat daher beschlossen, den Verein „pro bisamberg“ durch eine Zeitschrift lebendig zu halten. Wie die „pro bisamberg“-Abende durch Texte und reiches Bildmaterial untermauert werden, sollte eine Illustrierte den monatlichen Zusammenkünften gleichen und deshalb haben wir der Zeitschrift den Namen „pro bisamberg ILLU“ gegeben (Abb. 21). Die bereits 3. Ausgabe halten Sie in ihren Händen.

Der Verein hat seinen Platz im Bisamberger Vereinswesen gefunden. Seine Tätigkeit wurde am 14. Dezember 2011 mit einer Auszeichnung gewürdigt (Abb. 22 u. 23). Zuletzt wurde unser Vorstand am Tag des Ehrenamtes, am 16. November 2019, geehrt.

Abbildungsnachweis

- Abb. 1, 7, Dr. Gertrude Maier, Bisamberg
- Abb. 12, 14, 15, Dr. Rudolf Maier, Bisamberg
- Abb. 23, Christine Müller, Bisamberg
- Alle Weiteren von Josef Ulrich, Bisamberg

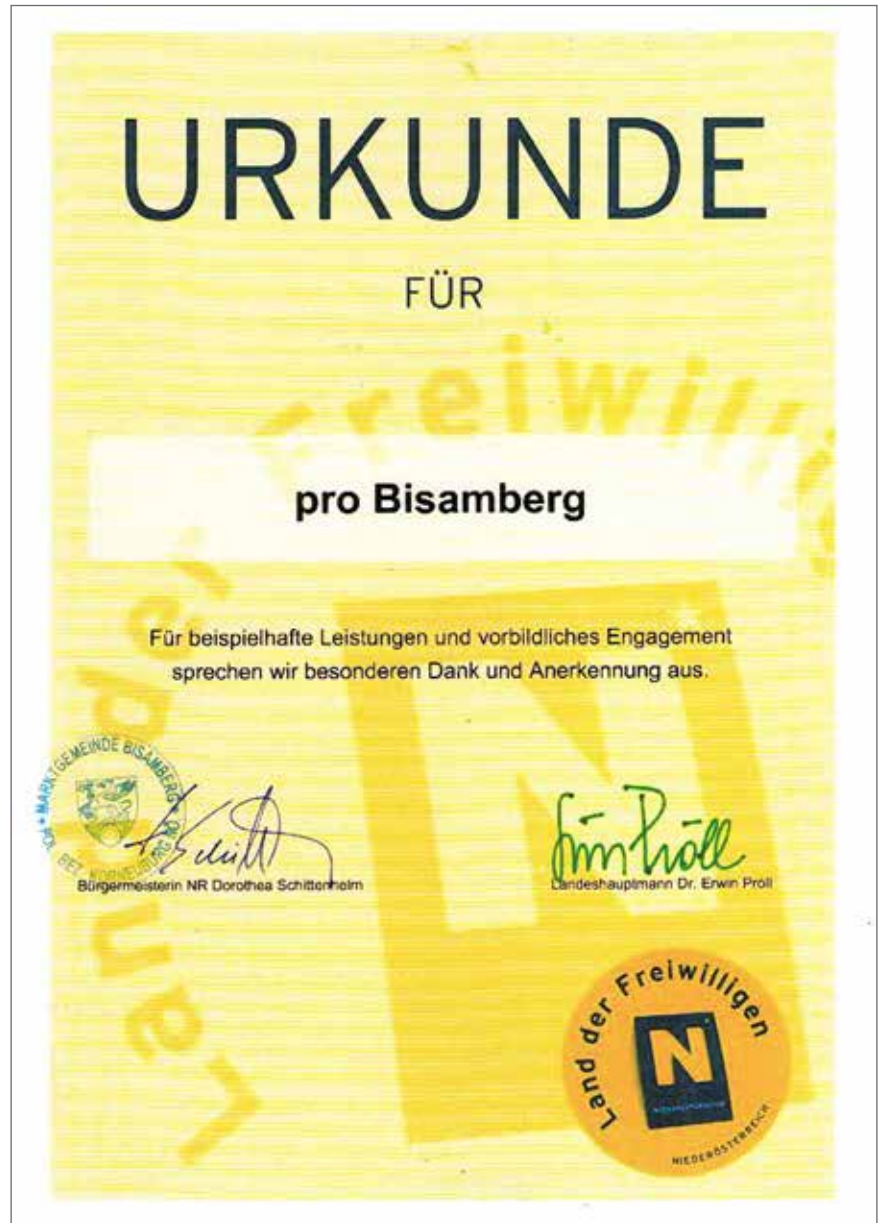


Abb. 22: Auszeichnungs-Urkunde.



Abb. 23: Vorstandsehrung.